



April - Mai

2

DIE

0

HEIM-

1

KIRCHE

4

Palmsonntagsgottesdienst mit Esel

13.04., 11.00 Uhr

Passionskonzert

18.04., 10.00 Uhr

Ostergottesdienst

20.04., 10.00 Uhr

Konfirmation

11.05., 10.00 Uhr

Pilgern

10.05. (S. 12)

Christi Himmelfahrt

29.05. Gottesdienst im Grünen (S. 5)



GEISTLICHES WORT	3	KONFIRMATION	11
VON PALMSONNTAG BIS OSTERN	4	GEISTLICHES LEBEN	12
Palmsonntagsgottesdienst mit Esel		Passionsandacht	
Passionsandacht		Taufest am Pfingstmontag	
Tischabendmahl an Gründonnerstag		Pilgern am 10. Mai	
Gottesdienst mit Abendmahl am Karfreitag		GEISTLICHES LEBEN	13
Ostergottesdienst mit Abendmahl		Gesprächskreis	
Familiengottesdienst am Ostermontag		Glaube im Alltag	
GOTTESDIENSTE	5	Gemeinsam Bibel lesen	
Gottesdienst im Grünen		Liturgische Stücke im Gottesdienst (2)	
KINDER UND JUGEND	6	BEGEGNUNGEN	14
Alaaf und helau!		Abschied vom Besuchsdienst	
Offen für Neues!		Rückblick Ökumenische Bibeltage	
KINDER UND JUGEND	7	FREUD UND LEID	15
Buchtipps des Monats		NACHBARSCHAFTSHILFE, KONZERTE	16
Konfirmation 2014		Nachbarschaftshilfe	
Jugendfreizeit in den Sommerferien		Dank des Kirchenvorstand	
AUS DER KITA	8	Passionskonzert am Karfreitag	
Neues vom Froschteich		Frühlingskonzert „ohne Geigen“	
Die Lukashorties		KULTUR	17
LUKAS AKTIV	9	Vorschau Sommerkomödie	
Aus dem Kirchenvorstand		In letzter Minute: Klavierkonzert	
Freiwillige Gemeindespende		WERBUNG	18
Vorbereitungstreffen Gemeindefest		GRUPPEN DER LUKASGEMEINDE	19
Ich bin ein Lukasfreund		IHRE ANSPRECHPARTNER/INNEN	20
Schreiben - kann das jede/jeder?			
KONFIRMANDENFREIZEIT	10		
Eindrücke			

Titelseite: Grafik Auferstehung (Pfeffer)

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Lukaskirche
Dessauer Str. 2, 30161 Hannover

Redaktion:

A. Rieger und Team

Druck:

Interdruck Berger & Herrmann GmbH
Weidendamm 30B, 30167 Hannover
Tel. 05 11 / 12 34 777

“Eure Traurigkeit soll in Freude verwandelt werden!“

„Wenn ich an meine Konfirmation denke, dann freue ich mich auf die Feier, den festlichen Gottesdienst, das Essen, meine Familie und alle Gäste und dass ich jetzt einen festen Platz bei Gott bekomme, den ich mir selbst ausgesucht habe“, schreibt eine Konfirmandin, die am 11. Mai bei uns in der Lukaskirche konfirmiert wird. Und eine andere Konfirmandin schreibt: „Ich hatte viel Spaß im Konfer, und ich bin etwas traurig, dass es jetzt zu Ende geht.“ Freude und Traurigkeit liegen oft nahe beieinander - das kennen wir aus unser aller Leben, liebe Gemeinde, und wir müssen immer wieder neu nach Wegen suchen, damit umzugehen.

Jesus wusste nur zu gut darum. Und so versucht er, seine Jünger in den so genannten Abschiedsreden auf seinen Tod vorzubereiten und ihnen gleichzeitig Hoffnung und Zuversicht zu vermitteln, dass mit seinem Tod nicht alles vorbei sein wird. Er wird wieder kommen. Er wird seine Freunde nicht allein zurück lassen. Eine schwierige Aufgabe für ihn, denn die Jünger verstehen nicht allzu viel. Erst nach Jesu Tod und nach seiner Auferstehung können sie langsam anfangen zu begreifen, auch die Sätze, die Jesus vor seinem Weggang zu ihnen gesprochen hat. Ihre Traurigkeit kann weichen und Freude kann sich ihren Weg bahnen.

Liebe Gemeinde! Wir dürfen uns auch freuen! Auf das Fest der Auferstehung: Auf Ostern! Denn der auferstandene Christus möchte auch uns beistehen, Traurigkeit zu überwinden und dem Leben auf der

Spur zu bleiben. Das wird nicht immer gleich und sofort passieren. Manches Traurige in unserem Leben braucht Zeit, um verarbeitet und verkräftet zu werden. Aber Jesus bietet sich als verlässliche Hilfe an, er reicht uns seine Hand und wir dürfen gewiss sein, wir werden von ihm durch unser Leben getragen – wenn wir es denn zulassen! Und dann kann sich Freude ausbreiten in unserem Herzen. Manchmal zaghaft, manchmal überschwappend, dass es kaum auszuhalten ist.

Die kommenden Monate zeigen mir ganz viel von dieser Freude und diesem Glauben an Jesus, der mich auf meinem Weg durch mein Leben begleitet. Vieles fängt jetzt schon an zu blühen und grünen, die ersten Sonnenstrahlen kitzeln mich auf der Haut, die Tage werden länger und die Helligkeit morgens und abends ist gut für mein Gemüt. Mit Hoffnung und Zuversicht im Leben stehen, das tut gut. Mit Jesus an meiner Seite, das ist mein Gewinn!

Freude und Traurigkeit liegen oft beieinander! Jesus will uns fröhlich durch unser Leben gehen sehen, aber er weiß auch um unsere Tränen. Wenn wir dieses Beides wissen und es in unser Herz schließen, dann kann das Leben gelingen. Das wünsche ich Ihnen und Euch allen.

In diesem Sinne freuen wir uns auf einen bunten Frühling und eine gesegnete und fröhliche Osterzeit.

Elke Siegmund, Diakonin

Palmsonntagsgottesdienst mit Esel

„Hosianna! Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn!“ – Viele haben diesen Jubelruf noch im Ohr, mit dem wir im Gottesdienst den triumphalen Einzug Jesu in Jerusalem feiern. Wir wollen dies gemeinsam tun: Groß und klein, jung und alt mit Palmenzweigen in den Händen. Ein neuer langohriger Besucher vom Institut für soziales Lernen mit Tieren aus der Wedemark wird uns am 13. April um 11.00 Uhr im Gottesdienst unterstützen, nachdem der alte Chicco in den Ruhestand gegangen ist. Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit, noch beim Kirchenkaffee zu verweilen und den Esel zu streicheln.

Passionsandacht

Am Dienstag in der Karwoche, am 15. April um 19.00 Uhr, findet eine Passionsandacht statt. Wer die jubelnde Freude an Ostern verstehen will, darf vor der Tiefe menschlichen Leidens nicht die Augen verschließen. Zur Betrachtung lädt herzlich ein Elke Siegmund, Diakonin. (Ausführlicher siehe Seite 12.)

Tischabendmahl an Gründonnerstag

Christliche Gemeinschaft erfahren wir, wenn wir an den Tischen im Großen Saal das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern feiern. Jesus Christus tritt in unsere Mitte und verbindet uns untereinander. Der musikalische Rahmen wird wesentlich vom Lukas-Chor mitgestaltet. – Im Anschluss an den Gottesdienst am Gründonnerstag, 17. April um 19.00 Uhr, wollen wir die Gemeinschaft nachklingen lassen und gemeinsam zu Abend essen.

Gottesdienst mit Abendmahl am Karfreitag

Sie kennen die dunklen Seiten im Leben? Dann wären Sie gerade an diesem Tag in der Lukaskirche am richtigen Ort. Am Karfreitag, 18. April um 10.00 Uhr, denken wir an die Kreuzigung und den Tod Jesu Christi. Dieser Tod hat eine besondere Bedeutung: Er lässt realistisch auf die

grausamen Seiten der Wirklichkeit blicken und vermittelt das Mitleiden Gottes. Darum kommt dem Karfreitag in der Frömmigkeit evangelischer Christen eine hervorgehobene Stellung zu. – Nur an diesem Tag gibt es das alte schwarze Antependium von 1901 in der Lukaskirche zu bewundern. Der Gottesdienstablauf hat eine ganz eigenwillige Gestalt, um Mitfeiern und Mitnachdenken zu ermöglichen.



Ostergottesdienst mit Abendmahl

Fröhlich und festlich feiern wir die Auferweckung Jesu Christi von den Toten als ein Geschehen, das uns zugute kommt. Tod und Teufel behalten nicht das letzte Wort. Im Ostergottesdienst am 20. April um 10.00 Uhr tragen wir die neue Osterkerze, die Sinnbild dafür ist, dass Jesus Christus lebt und in seiner Gemeinde gegenwärtig ist. Festliche Trompetenmusik wird zu hören sein. Es predigt Stadtsuperintendent i. R. Wolfgang Puschmann.

Familiengottesdienst am Ostermontag

Was bedeutet es, dass Jesus von den Toten auferstanden ist? Was können wir von diesem Ereignis erzählen? Ein bunter Gottesdienst am Ostermontag, den 21. April um 10.00 Uhr, für Jung und Alt will dies allen Besuchern vor Augen stellen und verständlich machen. Außerdem wollen wir noch ein paar Kinder im Gottesdienst taufen. – Anschließend findet für die Kinder das beliebte Ostereiersuchen auf dem Gelände statt.

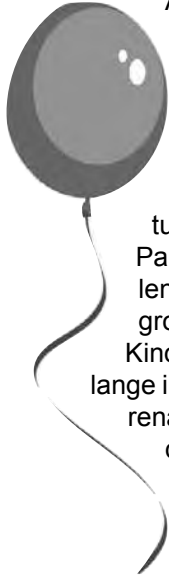
06.04.	Judika	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)	P. i. R. Wolfram	
		15.00 Uhr	Gehörlosengottesdienst	Pn. Neukirch	
13.04.	Palmsonntag	11.00 Uhr	Palmsonntaggottesdienst mit Palmzweigen und Esel	P. Dr. Burandt und Dn. Siegmund	
15.04.		19.00 Uhr	Passionsandacht	Dn. Siegmund	
17.04.	Gründonnerstag	19.00 Uhr	Tischabendmahl (Traubensaft) und mit Lukas-Chor	P. Dr. Burandt	
18.04.	Karfreitag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)	P. Dr. Burandt	
20.04.	Ostern	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft) und Musik (Trompeten)	Sup. i. R. Puschmann	
21.04.	Ostermontag	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Taufe und anschließender Ostereiersuche	P. Dr. Burandt und Team	
27.04.	Quasimodogeniti	10.00 Uhr	Gottesdienst	P. i. R. Bethke	
04.05.	Misericordias Domini	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Hörenden und Gehörlosen; mit Abendmahl (Wein)	P. D. Burandt und Pn. Neukirch	 
11.05.	Jubilate	10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft) und dem Chor Our Voices	P. Dr. Burandt und Dn. Siegmund	
18.05.	Kantate	10.00 Uhr	Gottesdienst	P. Dr. Burandt	
25.05.	Rogate	10.00 Uhr	Gottesdienst	Sup. i. R. Kawalla	
29.05.	Christi Himmelfahrt		Gottesdienst im Grünen (siehe unten)	P. Dr. Burandt, Dn. Siegmund und Team	
01.06.	Exaudi	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)	Soeur Ute Hampel	

Gottesdienst im Grünen

An Christi Himmelfahrt, dem 29. Mai, feiern wir unseren Gottesdienst im Grünen wieder in Bissendorf. Die Busse fahren um 9.30 Uhr, 10.00 Uhr und 10.30 Uhr ab. Der Gottesdienst findet um 11.30 Uhr statt. Danach gibt es Mittagessen und später stehen Kaffee und Kuchen bereit. Für

Kinder und alle Junggebliebenen gibt es ein buntes Programm. Die Rückfahrt der Busse ist für 16.30 Uhr, 17.00 Uhr und 18.00 Uhr vorgesehen. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung im Gemeindebüro erforderlich. Es wird kein fester Kostenbeitrag erhoben. Spenden sind willkommen.

Alaaf und helau!



Ausgelassen und fröhlich feierten viele Kinder, Eltern, Jugendliche und das Team die diesjährige Faschingsparty im Gewölbekeller. Es stimmte alles: Heiße Musik zum Tanzen, Polonaise durch unser Gemeindehaus, klatschen, springen, hüpfen und Popo wackeln, Luftballon- und Zeitungstanz, kleine Tanzeinlagen der Kinder, Pausen mit Süßem und Schorle zum Luftholen, und der Spaßfaktor war außerordentlich groß. Außerdem hatten wir Besuch aus dem Kindertreff „Karlotta“. Der Nachmittag wird noch lange in uns weiter klingen. Vielen Dank an das ehrenamtliche Team für das Aufblasen von mindestens 99 Luftballons, für das Schmücken des Gewölbekellers, für die Stimmungseinlagen und alle Mitarbeit. Ohne Euch wäre so eine Party gar nicht möglich! Elke Siegmund, Diakonin



Kinderfasching
Foto: Team Siegmund

Offen für Neues!

Konfirmandenanmeldung

Liebe Eltern! Liebe Jugendliche! Es geht wieder los! Wir laden zu einer neuen Konfirmandengruppe ein, die nach den Sommerferien beginnt. Konfirmandenzeit, das bedeutet: Ich lerne Gott und die Welt besser kennen und kann etwas Neues ausprobieren. Ich erfahre, was die Taufe für mich und mein Leben bedeutet, und ich finde mich in Gemeinschaft mit anderen Jugendlichen wieder. Neben dem Unterricht erlebe ich spannende Aktionen, Projekte und Freizeiten, erfahre etwas über mich und mein Leben. Ich kann spüren, es gibt noch mehr, als ich nur mit meinen Augen erfassen kann. Alle Jugendlichen, die in den Jahren 2001 und 2002 geboren wurden oder nach den Sommerferien in die 7. Klasse kommen, sind herzlich eingeladen, dabei zu sein. Aber auch ältere Jugendliche oder etwas Jüngere, die Interesse haben, dürfen sich gern anmelden. In der Woche vom 19. bis 23. Mai können die Jugendlichen im Gemeindebüro zum Konfirmandenunterricht angemeldet werden (die Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte der Rückseite des Gemeindebriefes). Bitte bringen Sie dazu das Stammbuch und die Taufurkunde mit! Gleichzeitig bieten wir einen Informations- und Schnupperabend an für alle Eltern und neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden am Dienstag, 27. Mai um 19.00 Uhr, bei uns in der Gemeinde.

Wir Unterrichtenden, die Haupt- und Ehrenamtlichen, wollen uns bekannt machen, wir wollen unser Konzept vorstellen und die ersten wichtigsten Fragen klären.

Und ganz wichtig: Wir wollen gemeinsam mit den interessierten Jugendlichen mal in eine „Konferstunde“ hineinschnuppern und hoffentlich feststellen: „Konfer macht Spaß und bringt mir was!“

Gern können auch noch interessierte Freundinnen und Freunde mitgebracht werden!

Wir freuen uns, wenn viele Jugendliche Lust und Interesse haben, dabei zu sein.

Elke Siegmund, Diakonin

Buchtipp des Monats

Titel: Papa, ich und die Dinosaurier
Autorin: Antonia Michaelis
Illustratorin: Catharina Westphal
Verlag: Oetinger (2012)



Johan und sein Vater spielen oft mit Dino-Karten, bis Papa und ein anderer Bewohner des Hauses eines Tages zu Dinosauriern werden. So lernt Johan viel über die unterschiedlichen Dinos und erlebt einen abenteuerlichen Tag. Zum Schluss ist wieder alles, wie es vorher war. Für Erstleser ab 6 Jahren, 2. Lese-stufe (1./2. Klasse)

Titel: Gedichte für kleine Wichte
Herausgeberinnen: Annette Huber und Nina Kuhn
Illustratorin: Dunja Schnabel
Verlag: Carlsen (2013)



In diesem lustigen Pappbilderbuch können schon ganz kleine Kinder mit ihren Eltern auf viele alte und neue Reime, Lieder und Fingerspiele stoßen. Es gibt Texte zum Sprechen, Spielen und Singen. Hinter den Klappen befinden sich Anleitungen für Fingerspiele. Die Illustrationen laden zum Entdecken ein! Für Kleinkinder ab 1 Jahr

Konfirmation 2014

Am 11. Mai werden sieben junge Menschen in der Lukas-Kirchengemeinde konfirmiert. Eineinhalb Jahre haben wir uns im Konfirmandenunterricht, auf den Freizeiten und bei den verschiedensten Projekten mit dem christlichen Glauben auseinander gesetzt, Fragen gestellt, nach Antworten gesucht, haben Glauben mit allen Sinnen erfahren und Gottesdienste besucht. Der festliche Konfirmationsgottesdienst am 11. Mai um 10.00 Uhr ist der krönende Abschluss dieses Weges. Die sieben Konfirmandinnen und Konfirmanden bekennen, dass sie im Glauben bleiben und wachsen wollen und dass sie ihr Leben mit Gott an ihrer Seite gehen wollen. Möge Gottes guter Segen die Jugendlichen beschützen und möge Gott ihnen beistehen, damit ihr Leben gelingt. Wir freuen uns auf diesen Festgottesdienst, der musikalisch mit dem Chor „Our voices“ und unserer Kirchenmusikerin Young-keum Chung an der Orgel begleitet wird. Wir laden die Gemeinde herzlich ein, an diesem besonderen Tag dabei zu sein, den Gottesdienst zu besuchen, mit uns zu beten und zu singen, auf Gottes Wort hören und die Jugendlichen ein Stück weit auf ihrem Glaubensweg zu begleiten. Elke Siegmund, Diakonin

Jugendfreizeit in den Sommerferien

Vom 31. Juli bis 5. August findet in der „Süntelbuche“ in Bad Münde für Konfirmanden und Jugendliche ab 12 Jahren unsere diesjährige Sommerfreizeit statt.

Kosten: 130,- Euro

Thema: „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein“

Wir laden ein, die Seele baumeln zu lassen und die Ferien zu genießen, christliche Gemeinschaft zu erleben, Ausflüge zu machen, Spiel- und Sportangebote zu nutzen, gemeinsam zu kochen und zu essen, Andachten zu feiern, schwimmen zu gehen, den Süntel zu erklimmen und vieles mehr. Eine spannende, lustige, abwechslungsreiche und erlebnisreiche Zeit erwartet Euch! Los geht's: Also anmelden und dabei sein! Anmeldeschluss: 5. Mai. Nähere Informationen: Elke Siegmund, Diakonin

Neues vom Froschteich



Der Winter liegt hinter uns, wir haben viel gebastelt, gemalt und geknetet, gespielt und getobt. Es bereitet uns Freude, zu sehen, was unsere kleinen Frösche schon alles gelernt haben und vor allem, wie selbstständig sie langsam werden. Natürlich waren wir auch draußen spazieren, denn das ist uns eine liebe Gewohnheit geworden, und einige Leute erkennen uns schon wieder, wenn unsere Gruppe die Straßen lang läuft (manchmal auch rennt oder schleicht) und grüßen uns dann ganz nett.

Wir waren auch richtige Forscher! Wir haben entdeckt, wie Kohlensäure Weintrauben in Wasser zum Tanzen bringt, wie ein Nussschalenboot mit einem Gummibärchen darin trocken auf dem Grund einer Schale Wasser ankommt (Prinzip einer Tauchglocke), wie Gummibärchen mit einem Locher fliegen lernen (schnell mal ein Katapult nachgebaut), dass man einen mit Wasser gefüllten Gefrierbeutel mit Schaschlikspießen durchlöchern kann, ohne nass zu werden, und dass ein Joghurtbecher weiß, was er früher war (manche Kunststoffe haben ein Formgedächtnis). Das war ganz schön aufregend - genauso aufregend wie unsere Faschingsfeier voller Blütenzauber, für die wir fleißig den Raum dekoriert hatten.

Und freuen wir uns auf den Frühling, denn wir haben das ganze Jahr geübt, etwas weitere Wege zu Fuß zurückzulegen, um in den Osterferien - wenn das Wetter mitspielt - wieder eine Waldwoche in der Eilenriede zu machen. Dann werden wir Bäume, Moos und vielleicht das eine oder andere Tier entdecken - Natur zum Anfassen eben. Selbstverständlich gehört auch der Besuch des Wakitu dazu. Wir erinnern uns immer noch gerne an die letzte Waldwoche, auch wenn diese schon zwei Jahre zurückliegt. Der Weg dahin ist zwar weit, aber er hat sich immer gelohnt, und wir hoffen, dass unsere Froschkinder wieder ganz viel zu entdecken haben. Wir verabschieden uns und hüpfen weiter fröhlich durch das Jahr! Sie werden von uns lesen! Liebe Grüße von Ihren Fröschen

Die Lukashorties



Nach dem plötzlichen Wintereinbruch bastelten wir spontan aus verschiedenen Materialien „Schneeketten“ für unsere Hortgruppenfenster. Dann gab es Halbjahreszeugnisse und die Hortkinder hatten zwei Tage schulfrei. An diesen Tagen

konnten die Kinder ihr Lieblingsspielzeug oder Lieblingsgesellschaftsspiel mitbringen. Unsere Mädels haben sich in letzter Zeit von der Sängerin Katy Perry und ihrem Videoclip inspirieren lassen. Sie haben sehr kreativ an unserer großen Pinnwand im Kindergarten ein großes wunderschönes, selbstgestaltetes Dschungelbild als Kulisse entstehen lassen, mit großen Pflanzen und wilden Tieren. Nebenher übten sie eine kleine Gesangseinlage ein und führten diese auch allen Hortkindern und Erzieherinnen vor. Unsere Jungs sind nur noch dem Fußball verfallen, am liebsten draußen, bei jedem Wetter oder bei ganz schlechtem Wetter auch im Lichthof unseres Gemeindehauses.

An jedem Dienstag haben wir unser gemeinsames Essen, bei dem wir verschiedene Speisen zubereiten z.B. Schnittchen oder Käsespieße. Das schmeckt den Kindern immer sehr gut und verschwindet alles ratz-fatz in den Mägen. Unser nächstes großes Projekt war unser Faschingsfest am Rosenmontag zum Thema „Wir feiern im bunten Blütenzauber“. Wir steckten mit viel Eifer in den zahlreichen Vorbereitungen. So haben wir z.B. mit den Hortkindern in schönen, leuchtenden Farben Krepppapierblumen und Faltblumen gebastelt. An die Fenstern im Hortraum und im Gruppenraum im Kindergarten haben wir bunte Blütenketten aus Tonkarton gehängt. Die schönen Ausmalbilder mit Blumenmotiven haben die Hortkinder sehr gerne angemalt und zu einer Riesenblume verwandelt. Als dann alle Räume auch noch mit bunten Luftballons und leuchtenden Blumen geschmückt waren, wurde es eine ganz tolle Faschingsfeier! Für unsere Osterferien sind schon schöne Angebote und Ausflüge geplant, auf die wir uns alle sehr freuen. Fröhlichen Frühling!!! Die Lukashorties

Aus dem Kirchenvorstand

Der Kirchenvorsteher Michael Trück hat sein Amt niedergelegt und ist verzogen. Wir danken ihm für seine Arbeit im Kirchenvorstand und im Verein der Lukasfreunde und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Freiwillige Gemeindespende

Liebe Gemeinde, unser Aufruf für Ihre freiwillige Gemeindespende zur Neubeschaffung unserer ersatzbedürftigen Stühle für den Martin-Luther-Raum, den Konfirmandenraum und das Sitzungszimmer fand bei Ihnen große Resonanz. Wir bedanken uns herzlich für die eingegangenen rund 5.000 Euro, die Sie für diesen Zweck gespendet haben. Das Geld reicht jedoch leider noch nicht aus, um alle Stühle zu ersetzen. Deshalb warten wir vorerst noch mit der Neuanschaffung und freuen uns über weitere Spenden. Der Kirchenvorstand der Ev.-luth. Lukaskirche

Vorbereitungstreffen Gemeindefest

Am Dienstag, den 13. Mai wollen wir uns um 19.30 Uhr ein zweites Mal treffen, um unser Gemeindefest zu planen. Damit es so schön wird wie im letzten Jahr, brauchen wir Ideen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter! Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro! Ihr P. Dr. Burandt

Blutspendetermine

An folgenden Terminen finden die diesjährigen Blutspendetermine des Deutschen Roten Kreuzes in unserem Gemeindezentrum statt:

Montag, 14. April
 Montag, 10. Juni
 Montag, 28. Juli
 Montag, 3. November

jeweils 16.00 bis 19.30 Uhr

Ort: Lukaskirche (Eingang Göhrdestr.), Großer Saal



Ich bin ein Lukasfreund,



weil unsere Gemeinschaft Unterstützung verdient, gerade auch durch die Institution eines Fördervereins.

Viele Grüße
 Euer P. Dr. Burandt

Helfen Sie mit!
 Treten auch Sie dem Förderverein bei!
 Mitgliedsanträge und Infos im Gemeindebüro!

Schreiben – kann das jede/jeder?

Ja, wenn Freude am Schreiben da ist und die Bereitschaft, sich für Anregungen zu öffnen – dann kann jede/jeder schreiben. Das war das Fazit eines intensiven Nachmittags zum kreativen Schreiben, zu dem sich am 15. Februar neun Frauen im Konfirmandenraum zusammengefunden hatten. Nach jedem Schreibimpuls folgte eine kürzere oder längere Schreibphase mit anschließendem Vorlesen. So entwickelten sich amüsante, traurige, nachdenkswerte Texte, wie z.B. „Meine Lebensgeschichte in 6-Wort-Sätzen“. Auch kleine poetische Kunstwerke entstanden z.B. „Elfchen-Gedichte“ aus elf Wörtern in besondere Anordnung (siehe unten). Im Herbst wird es, so der Wunsch der Teilnehmerinnen, erneut einen Schreibnachmittag geben. Der Termin wird im Gemeindebrief veröffentlicht. Ute Senkowski

Schreiben
 Worte finden
 Blätter damit füllen
 den Kopf frei machen
 Bewahren

Eindrücke

Vom 14. bis 16. Februar verbrachten sieben Vorkonfis und sieben Hauptkonfis zusammen mit Pastor Dr. Burandt, Diakonin Siegmund und einem Ehrenamtlichen-Team voller Elan ein eindrucksvolles Wochenende in Gailhof auf der Konfirmandenfreizeit. Die Vorkonfirmandengruppe beschäftigte sich an dem Wochenende mit dem Thema „Abendmahl“ und die Hauptkonfirmandengruppe mit den sieben „Ich bin“-Worten Jesu. Die Ergebnisse wurden der Gemeinde im März im Konfirmanden-Vorstellungsgottesdienst präsentiert. Die Mahlzeiten, die Abende mit Spielen in der Gruppe, singen, die freie Zeit, die Nachtwanderung, Blitzlicht und die Andachten erlebten beide Gruppen gemeinsam. Am Sonntag feierten wir einen stimmungsvollen Gottesdienst mit Abendmahl, bevor es nach dem Mittagessen, müde aber voller schöner Eindrücke, bei fröhlichem Gesang im Bus wieder nach Hannover ging. Hier einige Aussagen der Jugendlichen:

Ich fand die Nachtwanderung cool, die Spiele am Freitagabend, eigentlich alles! *Leonie, 11 Jahre*

Ich finde die Andachten beruhigend, und die sieben Plakate mit den verschiedenen Stationen waren toll! *Antony, 12 Jahre*

Mir hat das Bemalen des Altartuches gefallen, die Spaß-Olympiade und der Abendmahlgottesdienst am Sonntagmorgen. *Sarah, 13 Jahre*

Ich hatte Spaß am Schreiben der „Minipredigt“. Es war gut, etwas über uns selbst zu schreiben. Die Andachten sind wichtig, um den Tag gemeinsam zu beenden. *Hanna, 13 Jahre*

Wenn ich an die Konfirmandenfreizeit denke, dann fällt mir folgendes ein: Kurze Tage, lange Nächte, das Gelände ist so schön groß und weitläufig, keiner wurde ausgeschlossen und das Team war offen freundlich, nett und gut. *Vjera, 12 Jahre*

Mir hat Spaß gemacht, die Elfchen zu schreiben (ein Gedicht aus elf Worten) und die „Ich bin“-Vorstellung von mir selbst. Durch die „Ich bin“-Worte habe ich mich selbst besser kennengelernt. Es war eine neue Erfahrung, eine „Minipredigt“ zu schreiben, und das Rollenspiel in der Johannesgemeinde war gut. *Anna, 14 Jahre*

Ich fand es gut, dass die Vor- und Hauptkonfirmanden zusammen weggefahren sind. Wir hatten Spaß zusammen und haben viel gelacht. Es hat Spaß gemacht, die Altardecke zu bemalen und Gute-Nacht-Post zu schreiben und zu bekommen. Es war auch interessant, sich mit dem Lukas-Abendmahlskelch zu beschäftigen. *Milla, 12 Jahre*

Ich fand das Blitzlicht zum Ausklang des Tages gut, weil wir noch mal sagen konnten, was uns gut und nicht so gut gefallen hat und was wir uns für den nächsten Tag wünschen. Die Bedeutung der Einsetzungsworte finde ich spannend und hier in Gailhof kann man sich so richtig wohlfühlen. *Glenn, 12 Jahre*

Vielen, vielen Dank an alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für alle Hilfe, Vor- und Nachbereitung, für alles Mitdenken und Mitplanen. Es hat sich wieder gelohnt! Die Äußerungen aus den Konfirmandengruppen zeigen es.
Elke Siegmund, Diakonin



Foto: Konfer-Team

Konfirmandenfreizeit

Konfirmation am 11. Mai 2014

Wir gratulieren unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden
und wünschen ihnen Gottes guten Segen!



Hanna Krautheim

Anna Kämmerer

Lea Marie Haase

Antony Noah Barchet

Daniel Düsterdiek

Lukas Schwenger

Solveig Heinlein

"Möge dein Weg dir freundlich entgegen kommen,
der Wind niemals gegen dich stehen und Sonnenschein dich wärmen.
So bewahre und beschütze dich Jesus Christus.
Er gebe dir Kraft und segne dich!"

Passionsandacht

„Passion“ kommt aus dem Lateinischen und heißt übersetzt „Leiden“. In der Passionszeit denken wir an Jesus: Er wurde verraten und von seinen Freunden im Stich gelassen. Er musste leiden und ist gestorben. Die Passionszeit ist eine besondere Zeit, die uns einlädt, inne zu halten, auf uns und unseren Körper zu hören, vielleicht zu fasten oder auf eine bestimmte Sache oder ein besonderes Lebensmittel zu verzichten. Diese Zeit lädt uns ein, sich intensiv mit uns zu beschäftigen und auf Gott zu hören - und vielleicht auch einmal auf die leisen Töne um uns und in uns zu hören und sie wahrzunehmen. Unter dem Thema: „Es geht ein Weinen um die Welt – Es geht ein Lachen um die Welt“ laden wir herzlich zur diesjährigen Passionsandacht am 15. April um 19.00 Uhr ein. Gemeinschaftlich singen und beten, auf Gottes Wort hören, den Segen Gottes empfangen, meditative Texte hören, Kraft und Zuversicht bekommen - das alles wollen wir gemeinsam erleben. Frau von der Ehe wird uns mit Gitarre und Gesang begleiten, und wir dürfen uns auf eine stimmungsvolle und meditative Andacht freuen. Es wäre schön, wenn viele Gemeindeglieder den Weg zu uns in die Kirche finden würden.

Elke Siegmund, Diakonin

Taufest am Pfingstmontag

Wirksam dazugehören, Gottes unzerstörbare Liebe zugesagt bekommen, eine Grundlage für das Leben erhalten – darum geht es in der Taufe. Wie in den letzten Jahren möchten wir am Pfingstmontag in der Lukaskirche einen schönen Rahmen bieten, die Taufe zu feiern und laden Familien mit ungetauften Kindern dazu ein. Unser Taufest am Pfingstmontag, den 9. Juni, beginnt um 11.00 Uhr mit einem bunten Taufgottesdienst. Anschließend findet in unseren Räumlichkeiten ein Mittagessen für alle Gäste statt – mit Zeit für Begegnungen und einem Kaffeetrinken. Wenn Sie interessiert sind, wenden Sie sich bitte bis zum 23. Mai an das Gemeindebüro.

Pilgern am 10. Mai



Pilgern ist eine alte Tradition der Kirche. Schon in der Bibel gibt es viele Weggeschichten. Eine der bekanntesten ist wohl die vom Weg der Jünger nach Emmaus und ihre Begegnung mit Jesus. – Pilgern ist nicht nur Wandern. Wir machen uns gemeinsam mit anderen Glaubenden und Suchenden auf den Weg. Momente von Stille und Meditation gehören dazu. Körper, Geist und Seele können ihr Zusammenspiel im Gehen besonders gut entfalten. Herausgelöst aus dem Alltag bietet Pilgern als ein „Beten mit Füßen“ eine Chance, sich im Glauben an Gott stärken zu lassen. Wir wollen uns am 10. Mai gemeinsam mit einer Pilgerbegleiterin auf den Weg von Hameln zum Kloster Fischbeck machen. Die Strecke ist etwa 11 km lang. Sie ist ein Teil des alten Pilgerweges von Loccum nach Volkenroda. Wir rechnen mit einer Gehzeit von 3,5 bis 4 Stunden. Der Weg ist für geübte Spaziergänger und auch für Kinder, die gut zu Fuß sind, zu bewältigen. In Fischbeck werden wir ein Kloster besichtigen und einen Landgasthof besuchen. Mit Kosten betragen etwa 20,- € (ohne Verpflegung; Kinder bis 12 Jahre umsonst). Wenn Sie interessiert sind, melden Sie sich bitte bis zum 5. Mai im Gemeindebüro an. Genauere Informationen werden Sie dann erhalten. Wer sich schon einmal vorab über den ganzen Pilgerweg informieren möchte, sei auf das Internet und die Adresse www.loccum-volkenroda.de hingewiesen. Auf Ihre Anmeldung freut sich im Namen des Teams und grüßt Sie Ihr P. Dr. Burandt.

Jetzt anmelden für das Pilgern am 10. Mai!
Bitte Flyer beachten!

Gesprächskreis



Pastor Dr. Burandt lädt herzlich zum nächsten Gesprächskreis am Donnerstag, den 15. Mai, ein. Der Abend steht unter dem Thema „Werden und Entstehung des Neuen Testaments als Kanon.“ Beginn 18.00 Uhr. Einführung und Gesprächsleitung: P. Dr. Burandt. Der Gesprächskreis im April entfällt wegen Ostern.

Glaube im Alltag



Liebe Leserinnen und Leser, Sie sind herzlich eingeladen in unsere Gesprächsgruppe „Glaube im Alltag“. Nachdem wir uns im Jahr 2013 mit den Lebensgeschichten einiger „Großer“ des Alten Testaments beschäftigt haben, setzen wir die Reihe im Jahr 2014 mit einigen herausragenden Personen des Neuen Testaments fort. Stärken und Schwächen dieser Personen werden uns berühren, aber auch ihre Nähe zu Jesus. Hierüber werden wir uns in regem Gespräch austauschen. Wir treffen uns monatlich an jedem 3. Dienstag jeweils um 19.30 Uhr im Konfirmandenraum unseres Gemeindezentrums. Gut Ding braucht seine Zeit und so können unsere Abende bis zu zwei Stunden dauern. Bibelkenntnisse setzen wir nicht voraus.

Termine und Themen:

- Di., 15. April: Fällt aus wegen der Osterferien
 Di., 20. Mai: „Simon Petrus – Der die Grenzen Überschreitende“.

Gemeinsam Bibel lesen



Grundsätzlich an jedem zweiten und vierten Montag im Monat findet in unserer Gemeinde ein gemeinsames Bibellesen statt. In den Ferien und an Feiertagen fällt das Treffen aus. Der Kreis um Abayomi Bankole trifft sich jeweils zur gewohnten „Lukas-Zeit“, das heißt um 19.30 Uhr. Die Abende stehen unter dem Thema der Predigt des jeweils

nächsten Sonntags. Sie sind herzlich eingeladen. Eine Anmeldung oder besondere Bibelkenntnisse sind nicht erforderlich.

Liturgische Stücke im Gottesdienst (2)

Zum Gottesdienst gehören unveränderliche, feste Bestandteile, die uns mit nahezu allen Christen auf der Welt verbinden. Das sind die Texte, die die Grundlage für die musikalischen Messen abgeben. Komponisten wie z.B. Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart und Anton Bruckner haben aus ihnen großartige musikalische Werke geschaffen.

Das „Gloria in excelsis“ (2): Im Gottesdienst singen wir im Eingangsteil „Allein Gott in der Höh sei Ehr“, in unserem Gesangbuch steht es mit vier Strophen unter der Nummer 179. In der Regel singen wir nur die erste Strophe. Dieses „Allein Gott in der Höh sei Ehr“ ist die deutsche Übersetzung des lateinischen „Gloria in excelsis“, jenes großartigen Lobgesanges auf Gott, der auf die Weihnachtsgeschichte zurückgeht. Denn die Engel auf den Feldern von Bethlehem bei den Hirten sagen nach Lukas 2,14: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“ Dies ist die Keimzelle des „Gloria in excelsis“, das im griechischsprachigen Osten entstanden ist. Seinen Platz hatte das „Gloria“ an und für sich in den Morgengottesdiensten. Im 6. Jahrhundert übernahm die lateinischsprachige Kirche das „Gloria“ zunächst nur als Eingangsgesang an Weihnachten. Seit dem hohen Mittelalter erklang es an allen Sonn- und Feiertagen mit Ausnahme der Adventszeit und der Fastenzeit. So ist es bis heute geblieben. - Wenn ich meine Sorgen und Lasten bei Gott abgelegt habe im „Kyrie“, bin ich frei, Gott zu loben. Ich empfinde das „Gloria“ als Ermutigung, mich jetzt ganz für Gott zu öffnen. Und dann ist das „Gloria“ natürlich immer auch ein weihnachtlicher Gruß, selbst wenn Weihnachten vorbei ist. Wie schön!

Ihr

Pastor Dr. Burandt

Abschied vom Besuchsdienst



Gerda Garbers
Foto: Redaktion

Am 19. Januar haben wir im Gottesdienst Frau Gerda Garbers aus dem Besuchsdienst verabschiedet. 23 Jahre ist sie Mitarbeiterin in diesem Kreis gewesen und hat ihn offiziell nach dem Lukasjubiläum 2001 als Leiterin von Frau Marianne Eggers übernommen. Zentrales Anliegen der Besuchsdienstarbeit ist es, empfindsam und sensibel zu sein für die Menschen, die anlässlich ihres Geburtstages einen Besuch

bekommen. Immer wieder hat Frau Garbers selber an Fortbildungen und Schulungen teilgenommen und auch in hervorragender Weise andere ermutigt, sich in der Besuchsdienstarbeit fortzubilden. Gemeinsam mit den Damen des Kreises wurden die Glückwunschkarten sehr sorgfältig ausgesucht. Auf den Zusammenhalt des Kreises hat sie großen Wert gelegt und gemeinsame Ausflüge organisiert. Frau Garbers hat in ihrer freundlich zupackenden und zuverlässigen Art auf sich aufmerksam gemacht: Sie hat im Arbeitskreis im Haus Kirchlicher Dienste mit die Themen angedacht, die dann in Veröffentlichungen für die Besuchsdienste aufgegriffen wurden. Und regelmäßig hat sie an den Gruppen-Supervisionen für Leiterinnen und Leiter teilgenommen. – Und so gibt es im Ehrenamtlichen-Handbuch der Landeskirche auch einen Artikel von Frau Garbers über die Arbeit des Besuchsdienstes und wie bereichernd ein Besuch auch für denjenigen oder diejenige ist, die an einer fremden Haustür klingelt. Menschliche Kontakte sind kostbar, ein freundlicher Besuch ist ein Lichtblick und gehört unverzichtbar zum diakonischen Auftrag, wie Jesus Christus es seiner Kirche aufgetragen hat. Im Handbuch schrieb sie: „Die Besuchten sollen spüren, dass sie von der Kirchengemeinde und Gott nicht vergessen sind.“ – Immer-

hin ist tröstlich: Frau Garbers hat deutlich gesagt, dass sie nicht die Lukasgemeinde verlässt. Sie behält als Ehrenamt die Verwaltung des Musizier-Kontos der Lukasgemeinde. An Sonntagen zum Gottesdienst und darüber hinaus wird sie das Lukasgebäude aufsuchen, so dass sie ansprechbar bleibt für Fragen, die uns beschäftigen. Wir danken Frau Gerda Garbers für alle Arbeit, die sie im und für den Besuchsdienst geleistet hat, und wünschen ihr und der Familie Gottes Segen!

Der Kirchenvorstand der Ev.-luth. Lukaskirche

Rückblick Ökumenische Bibeltage

Mehrere begeisterte Reaktionen über die Bibeltage haben mich erreicht. Da spielten die kreativen Zugänge wie die Stücke aus dem „Joseph“-Musical von Andrew Lloyd Webber eine Rolle, die der Lukaschor vorgetragen hat oder die „Josephsmeditation“ der Jugendlichen. Aber auch die harmonische Gesprächsatmosphäre und die Gastfreundschaft der Benediktinerinnenmönche in der Cella St. Benedikt wurden hervorgehoben. Dass die Josephsgeschichte eine wunderbare Geschichte ist, haben wir gemeinsam erleben dürfen. Ich zitiere aus einer Mail, die mich erreicht hat: „Gerade bin ich erstaunt darüber, wie nachhaltig (mir fällt kein besseres Wort ein) die Josephsgeschichte mit dem Gesprächsaustausch wirkt. Es berührt mich, das zutiefst Menschliche in diesen sehr bildhaften, dramatischen Schilderungen einerseits und die Person des Joseph andererseits, der dem Negativen, den Gefahren, den Intrigen, den Verführungen auf so eindrucksvolle Weise zu widerstehen vermag auf Grund seines unumstößlichen Gottesvertrauens. Das macht Mut, das eigene Leben verantwortungsvoll in die Hand zu nehmen... Es tut mir gut, von Joseph als tatkräftige, handelnde und verantwortungsvolle Person zu lesen. Endlich jemand, der nicht Gott für die vielen schlimmen Ereignisse, die ihm zustoßen, verantwortlich macht, sondern der durch Gottvertrauen und positive Ausstrahlung alles zum Guten wendet.“ – Freuen wir uns auf die Bibeltage im nächsten Jahr!
P. Dr. Burandt

Taufen

Verstorbene

Seniorengeburtstage

Der Kirchenvorstand der Evangelisch-lutherischen Lukasgemeinde veröffentlicht regelmäßig bevorstehende Geburtstage von Gemeindegliedern, die 80 Jahre oder älter werden sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) im Gemeindebrief DIE HEIMKIRCHE. Kirchenglieder, die dies nicht wünschen, können dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt eine entsprechende schriftliche Mitteilung zukommen lassen. Die Mitteilung muss zeitnah erfolgen, im Fall von bevorstehenden Geburtstagen und bevorstehenden Konfirmationen - wegen der langen Vorlaufzeiten für den Gemeindebrief und der zwei- bis dreimonatlichen Erscheinungsweise - drei Monate im Voraus.

Aus Datenschutzgründen sind die Informationen dieser Seite nur in der Druckversion, nicht jedoch in der Onlineversion des Gemeindebriefes verfügbar. Sollten Sie an dieser Seite Interesse haben, wenden Sie sich bitte an unser Gemeindebüro.



"Gott sei uns gnädig und segne uns,
er lasse uns sein Antlitz leuchten."

Psalm 67,2

Nachbarschaftshilfe



Beate v. Hahn
Foto: Redaktion

Liebe Lukasgemeinde, da ich schon seit vielen Jahren zur Lukasgemeinde gehöre, möchte ich mich Ihnen ein bisschen besser vorstellen: Im Januar 2014 habe ich von Frau Gerlind Wagenfeld die Leitung der Nachbarschaftshilfe in unserer Gemeinde übernommen. Auf diesem Wege möchte ich Frau Wagenfeld einen großen Dank für ihre langjährige Arbeit aussprechen. 1947 bin ich in Hannover geboren, 1951 mit meinen Eltern und mit meiner älteren

Schwester nach Bonn gezogen. Nach Beendigung der Schule war ich mehrere Jahre bei meinem Vater in Guatemala und nach meiner Rückkehr nach Deutschland heiratete ich in Bonn. 1969 wurde unsere Tochter Alexandra geboren, die jetzt mit ihrer Familie in München lebt. Einige Jahre verbrachten mein Mann und ich in Südostasien, 1982 kehrten wir nach Deutschland zurück. In diesem Jahr wurde mein Sohn David geboren, und wir sind seit 1984 wieder in Hannover. Durch meine Tätigkeit in der Altenpflege, sowohl im Altenheim und auch in der ambulanten Pflege, habe ich große Erfahrung mit älteren Menschen gesammelt, was mir immer viel Freude gemacht hat. Deshalb freue ich mich sehr auf meine neue Tätigkeit und biete Ihnen jederzeit die Hilfe der Nachbarschaftsgruppe an. Da ich inzwischen Rentnerin bin, nehme ich mir viel Zeit für die Gemeindegarbeit, die mir leider im Berufsleben fehlte. Sie können sich daher jederzeit an Herrn Pastor Dr. Burandt, das Gemeindebüro oder direkt an mich (Tel. 312627) wenden, wenn Sie Hilfe im Alltag benötigen. Wir kommen sehr gern. Ich wünsche Ihnen und unserer Nachbarschaftsgruppe weiterhin eine gute, schöne, gemeinsame Zusammenarbeit bei Lukas. In herzlicher Verbundenheit Beate v. Hahn.

Dank des Kirchenvorstands

Mit Bedauern, aber auch mit Verständnis hat der Kirchenvorstand den Rücktritt von Frau Gerlind Wagenfeld von der langjährigen Leitung der Nachbarschaftshilfe zur Kenntnis genommen. Frau Wagenfeld war Mit-Initiatorin des Kreises und hat ihn mit ihrem Engagement und ihrer Sachkunde geprägt. Daneben hat sie lange in hervorragender Weise den Kirchenvorstand in verschiedenen Gremien vertreten. Der Kirchenvorstand dankt ihr sehr herzlich für die engagierte diakonische Arbeit in unserer Gemeinde. Wir wünschen ihr sehr herzlich für die Zukunft alles Gute und freuen uns, dass sie auch nach der Abgabe der Leitung der Nachbarschaftshilfe weiterhin erhalten bleibt.

Der Kirchenvorstand der Ev.-luth. Lukaskirche

Passionskonzert an Karfreitag

Am Karfreitag, 18. April, 18.00 Uhr, wird in der Lukaskirche zur Erinnerung an die Todesstunde Jesu Christi ein Passionskonzert mit meditativer Musik von Johann Sebastian Bach stattfinden. Christine Köhler (Sopran), Christine Hagemann (Flöte) und Young-keum Chung (Orgel) tragen unter anderem Sopran-Arien aus der Matthäuspassion und die große Sonate h-Moll für Flöte und Passionswerke für Orgel vor. Sie sind sehr herzlich eingeladen zu diesem besonderen Konzertabend!

Frühlingskonzert „ohne Geigen“

Wie bereits in den letzten Jahren veranstaltet das Orchester „ohne Geigen“ sein Frühlingskonzert in unserer Gemeinde. Bei „ohne Geigen“ handelt es sich um ein noch recht junges Orchester mit Mitgliedern aller Altersstufen unter Leitung von Frank Trudwig. Geboten wird ein hörenswertes und abwechslungsreiches Repertoire. Lassen Sie sich den Termin nicht entgehen: Mittwoch, den 14. Mai, 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

DIE kleine BÜHNE



Literatur am Montag



Gesprächskreis



Gemeinsam Bibel lesen



Glaube im Alltag



DIE kleine BÜHNE probt zurzeit für „Eine etwas sonderbare Dame“, Komödie von John Patrick (siehe unten). Reservierungen werden per E-Mail an postmaster@diekleinebuehne.de oder wochentags unter 0511 / 848 96 45 (AB) entgegengenommen.

07.04.
05.05.

Briefe von Jochen Klepper
„Gartengeschichten“ von Eva Demski

18.00 Uhr

Lesung und Gesprächsleitung: Ortrud Isabella Engelke

15.05.
19.30 Uhr

„Werden und Entstehung des Neuen Testaments als Kanon“
Einführung und Gesprächsleitung: P. Dr. Burandt

2. und 4.
Mo im Monat
19.30 Uhr

Auseinandersetzung mit dem Predigttext des jeweils nachfolgenden
Sonntags
Leitung: Abayomi Bankole

20.05.

„Simon Petrus – Der die Grenzen Überschreitende“

19.30 Uhr

Vorschau Sommerkomödie

DIE kleine BÜHNE startet in diesem Jahr deutlich später als gewohnt in die Spielzeit. Grund ist vor allem die Verteilung der Ferien und Feiertage 2014. Auch die Verteilung der Genres wurde verändert. So wird uns ab Ende Juni in der Komödie „Eine etwas sonderbare Dame“ begegnen.

Zum Inhalt des Stücks: Die Millionärswitwe Ethel Savage trägt blau gefärbtes Haar und stets einen abgewetzten Plüschteddy im Arm. Sie investiert in Theaterproduktionen, um sich selbst den Traum der Schauspielerei zu ermöglichen. Ihre Stiefkinder Lilly Belle, der Richter Samuel und der Senator Titus, finden das alles andere als begrüßenswert, da sie um ihr Familienvermögen bangen, das in den Händen der Witwe kontinuierlich zu schwinden droht. Also beschließen die raffgierigen Zweiterben, ihre Stiefmutter in ein Sanatorium einzuweisen, um sie zur Vernunft und sich selbst zum Geld zu bringen. Die ‚Gäste‘ der beschaulichen Nervenheilanstalt „Villa Waldfriede“, Florence, Hannibal, Fairy, Jeffrey und Mrs. Paddy nehmen die Neue liebevoll auf. Doch viel Zeit zum Durchatmen bleibt ihr nicht. Sie soll

ihren Stiefkindern verraten, wo ihr Vermögen ist. Aber die widerspenstige Mrs. Savage beweist, dass sie sich vielleicht etwas sonderbar verhält, aber ganz und gar nicht auf den Kopf gefallen ist. - Mit diesem Stück von John Patrick hat DIE kleine BÜHNE eine ebenso temporeiche wie tiefgründige Komödie in ihren Spielplan aufgenommen. Die Regisseure Andreas Ludin und Olaf Daum bringen mit ihrer Inszenierung ein Stück auf DIE kleine BÜHNE, das mit einer Vielzahl wunderbarer Charaktere aufwartet und einem großen Ensemble die Gelegenheit gibt, das Publikum auf wieder einmal besondere Weise zu überraschen. Die Premiere findet am Freitag, dem 27. Juni um 19.30 Uhr statt.

In letzter Minute: Klavierkonzert

Am Sonntag, 4. Mai (Uhrzeit wird noch bekannt gegeben) **findet im Lichthof ein Klavierkonzert mit Stücken von Chopin, Liszt und anderen statt. Am Klavier: Ilona Krassenbaum-Stamm**

DRALLE

Bestattungen

Inhaber D. Peters
Gegründet 1885

30419 Hannover Alt-Vinnhorst 4
30161 Hannover Dörnbergstraße 29
30655 Hannover Podbielskistraße 223

Tag u. Nacht (05 11) 78 98 18

www.dralle-bestattungen.de · info@dralle-bestattungen.de

ERD-, FEUER-, SEE- UND ANONYME
BESTATTUNGEN
ERLEDIGUNG DER FORMALITÄTEN
ÜBERFÜHRUNGEN
BESTATTUNGSVORSORGE
AUF WUNSCH
HAUSBESUCHE



Hallo Taxi!
0511 **3811**

Mit über 600 Taxen,
die Nr. 1 in der Region
Hannover

www.taxi-hannover.de

Frank Behn

TV · HIFI · VIDEO · SAT · PA

Marienstr. 100 · 30171 Hannover · Tel. 0511 818282

Haus Sparkuhl

Hotel-Garni GmbH



Das freundliche,
familiäre Hotel in der City
(Nähe Conti, Vahrenwald)

Hischestraße 4 · 30165 Hannover

Telefon: (0511) 93 78-0

Telefax: (0511) 93 78-199

Homepage: www.hotel-sparkuhl.de



Hermann Niemann

Inh. Petra Niemann

- Individuelle Ausführung aller Bestattungsarten auf allen Friedhöfen
- Fachkundige Beratung zur Bestattungsvorsorge
- Hausbesuche auf Wunsch in allen Stadtteilen

30163 Hannover-Vahrenwald, Husarenstr. 29
Tag und Nacht zu erreichen unter

Tel. (0511) 661234

eMail: info@niemann-bestattungen.de

Internet: www.niemann-bestattungen.de

ABH GmbH Alten- und Behinderten Hilfsdienst

ABH
Alten- u. Behinderten Hilfsdienst

Tagespflege



Alten- und Behinderten Hilfsdienst GmbH
Drostestraße 41 · 30161 Hannover ☎ (0511) 34 10 10
www.abh-pflegedienst.net · abh-pflegedienst@gmx.de

gemeinsam Wohlfühlen

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Elektrotechnik

Goslar



Elektroinstallation, Planung und Ausführung
Gebäudetechnik - Datennetzwerke

Seestraße 4, 30171 Hannover **Tel. 81 46 48**

Mutter-Vater-Kind-Gruppe (ab 2 Jahre)	Ivonne Oeser-Behn, Tel. 0177/6534638	Fr	10.00 - 11.30 Uhr
Mutter-Vater-Kind-Gruppe (ab 6 Monate)	Silje Korte (Tel. 357 61 96) Anna von der Ehe	Mi	10.00 - 11.30 Uhr (zurzeit keine Aufnahme möglich)
Kindergruppe	5 bis 11 Jahre	Mi	15.30 - 16.30 Uhr
Konfirmandengruppe	Vorkonfirmanden Hauptkonfirmanden	Di	16.45 - 17.45 Uhr
		Di	17.15 - 18.15 Uhr
Jugendgruppen	ab 18 Jahre ab 16 Jahre	Di	18.30 - 20.00 Uhr
		Mi	17.30 - 19.00 Uhr
Flötengruppen	Kontakt: Angela Wurl, Tel. 31 99 69 (privat)	Mo	15.30 - 20.00 Uhr
		Mi	18.30 - 20.00 Uhr
Kinder- und Jugendbücherei (Eingang Göhrdestraße)	Leitung: Brigitte Heinrich	Mo	12.00 - 14.00 Uhr in den
		Di	16.00 - 18.00 Uhr Schulferien
		Mi	16.00 - 18.00 Uhr geschlossen
Seniorenkreis		Mi	02.04., 23.04., 07.05., 21.05., jeweils 15.00 Uhr
Frauenbibelkreis	Dn. Elke Siegmund, Gerlind Wagenfeld	jeden	4. Mi im Monat, 19.30 Uhr
Hauskreis	Anna Mander (Auskunft Gemeindebüro)	jeden	1. Mi im Monat, 19.30 Uhr
Besuchsdienst		jeden	2. oder 3. Do im Monat, 15.00 Uhr
Gesprächskreis	P. Dr. C. Bogislav Burandt	Do	15.05., 18.00 Uhr
Bibel lesen	Abayomi O. Bankole, Tel. 3 68 15 38 (privat)	Mo	2. und 4. Mo im Monat, 19.30 Uhr
Glaube im Alltag	Kontakt: Werner Garbers, Tel. 62 79 61	Di	jeden 3. Di im Monat, 19.30 Uhr
Lukas-Kirchenchor	Leitung: Gerhard Hagedorn, Tel. 55 35 95	Do	19.45 Uhr
DIE kleine BÜHNE	Kontakt: Iris Sabiel Tel. 8069674 (privat AB)	Mo	18.00 Uhr
Bastel- und Handarbeitskreis	Ruthild Siebert	jeden	1. und 3. Mi im Monat 15.30 Uhr
Literatur am Montagabend	Ortrud Isabella Engelke	jeden	1. Mo im Monat, 18.00 Uhr
Lukas-Tanzkreis	Edith Kruse, Tel. 66 17 60 (privat)	Di	15.00 - 16.30 Uhr
Gesellige Tänze: Tanz mit, bleib fit	Edith Kruse, Tel. 66 17 60 (privat)	Di	16.30 - 18.00 Uhr
Nachbarschaftsgruppe	Leitung: Beate v. Hahn, Tel. 312627	unregelmäßig	
Töpfergruppe	Kontakt: Barbara Gronau, Tel. 37 16 11	Mi	11.00 - 14.00 Uhr

Ev.-luth. Lukaskirche	Dessauerstr. 2	30161 Hannover
Gemeindebüro	Marion Hüper	Tel. 35 39 37-30, Fax 35 39 37-40 buero.lukaskirche@gmx.de Bürozeiten: Di u. Do 10.00 - 12.00 Uhr Mi 17.00 - 19.00 Uhr
Pastor	Dr. C. Bogislav Burandt	Tel. 35 39 37-34 b.burandt@lukaskirche-hannover.de Sprechzeiten nach Vereinbarung
Kirchenvorstand	Vors.: a) Klaus Behn, b) Stellv. : P. Dr. Burandt	a) Tel. 81 82 82 b) Tel. 35 39 37-34
Diakonin	Elke Siegmund	Tel. 35 39 37-36 E-mail: e.siegmund.lukas@gmx.net Sprechzeiten nach Vereinbarung
Kindertagesstätte	Kerstin Röttger (Leitung), Elke Diepholz, Angela Klindworth, Helga Schreiber, Ljudmila Weber, Christiane Wegner	Tel. 35 39 37-35 Sprechzeiten der KiTa-Leitung: Di 8.00 - 11.00 Uhr (in der Schulzeit)
Küster	Michael Klein	Tel. 35 39 37-37 oder Tel. 31 84 95 (privat)
Kirchenmusikerin	Young-keum Chung	Tel. 235 11 76

Was sonst noch wichtig ist

Homepage		www.lukaskirche-hannover.de
Gemeindekonto	Sparkasse Hannover BIC: SPKHDE2HXXX	IBAN: DE57250501800000249238
Lukasfreunde e. V.	Ev. Kreditgenossenschaft BIC: GENODEF1EK1	IBAN: DE53 5206 0410 0006 6029 08 lukasfreunde@lukaskirche-hannover.de
Gemeindebriefredaktion		gemeindebrief@lukaskirche-hannover.de
Internetredaktion		webmaster@lukaskirche-hannover.de
Diakoniestation	Podbielskistr. 280/282, 30655 Hannover	Tel. 96612-0 u. 64748-0, Fax 64748-70